

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 6 (1867)

Erratum: Berichtigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Vorstand besteht somit bis 1867 aus folgenden Personen :

- 1) Hr. Präsident Dr. G. Studer, Professor.
- 2) „ Ed. v. Wattenwyl v. Dießbach, Vicepräsident.
- 3) „ Fürsprecher F. Lütthardt, Kassier.
- 4) „ „ Haas, Bibliothekar.
- 5) Dr. Sidber, Beisitzer.
- 6) Dr. Alb. Beerleder, Sekretär.

Nach Schluß der Verhandlungen stieg man auf den Burghügel und besah die Räume der alten Burg bis hinauf in die Erker, welche weit über das Land hinausblicken. Der ehemalige Rittersaal und die andern Räumlichkeiten werden theils zu Gefängnissen, theils als Kornböden benutzt. Um 2 Uhr vereinigte im Gasthof Bellevue ein heiteres, von Toasten gewürztes Mahl die Gesellschaft, welche sich nachher zu Spaziergängen in den lieblichen Umgebungen Thuns zerstreute, namentlich im Bächliholzli, wo den Manen des Staatsmannes und Geschichtsforschers N. Fr. von Mülinen die wohlverdiente Erinnerung gezollt ward, und besuchte endlich die Gärten der Schadau, deren Besitzer sein Haus und die elegante Bibliothek zuvorkommend öffnete. — So verlief und endete auch der Jahrestag von 1865 zu allgemeiner Befriedigung und diese Befriedigung war doppelt berechtigt beim Rückblicke auf eine in frühern Jahren ebenfalls zu Thun abgehaltene Jahresversammlung, wo der noch in seiner Kindheit befindliche Verein nur 5 Mann hoch erschienen war.



